

Samstag, 29. April 2023, ganztägig in Präsenz im Raum Ulm von 9:00 bis 17:00 Uhr
BürgerSaal Breitingen, Neenstetter Straße 17, 89183 Breitingen

Modul 2: „Begeistern - von der Probe bis hin zur Aufführung!“

Moderne Probenarbeit auch für vielbeschäftigte Menschen. Chor als Wohlfühlort und Lernraum.

Dozenten:

Sabine Layer, Wolfgang Layer, Christine Menge



Diese Modulbeschreibungen werden zur Vorbereitung auf den Workshop spätestens 2 Wochen vor dem Workshop ausführlich ausgearbeitet so wie schon im [Modul 1](#) geschehen und ersichtlich.

Zeitnah nach dem jeweiligen Workshop werden hier zudem sämtliche Workshop-Skripte und Workshop-Videos integriert, so dass jeder Interessierte davon profitieren kann.

Modul 2: „Begeistern - von der Probe bis hin zur Aufführung!“

Der Kanon hat das Potenzial, nicht nur fast tote Vereine wieder lebendig machen!

In diesem Modul geht es um einen der wichtigsten Bausteine für einen attraktiven Chor. Das Musikalische!

Die Begeisterung für das Projekt „Kanon-Wettbewerbe“ endet nicht mit der Aufführung. Sie entfacht den Schneeballeffekt, den wir uns alle wünschen. Sie ist in der Lage, alle Altersgruppen abzudecken. Sie funktioniert im niederschweligen Bereich ebenso wie im künstlerisch differenzierten.

Entscheidend sind folgende Schritte im genannten Zeitraum:

Literaturauswahl (Texte und Thematik altersbezogen; Rhythmik, Melodik und Harmonik stark inhaltsbezogen)
Einstieg beim Einsingen über die Stolperfallen des musikalischen Materials
Probenarbeit in Bewegung schafft mehr Konzentration und rhythmische Präzision. Der Körper fühlt sich wohl und bleibt lernbereit

Stimmbildung: Wenn aus der Einstimmigkeit im Laufe des Kanons die Mehrstimmigkeit wird, versteht jeder, warum Einstimmigkeit die „schwierigste Mehrstimmigkeit“ ist. Hier setzt die Stimmbildung an; denn Stimmbildung im Chor hat über die individuelle Komponente hinaus das gleiche Ziel wie Synchronschwimmen, um es verständlich zu formulieren. Für Singende ist der Vokalausgleich die erste Synchronübung

All diese Schritte werden Sie im Modul 2 nicht theoretisch, sondern praktisch erfahren, verstehen und erlernen. Sie werden auch verstehen, warum die Idee der Kanon-Wettbewerbe nicht nur fast tote Vereine wieder lebendig macht, sondern zum Kult-Event bei Ihnen zuhause werden kann.

*Dozent*en sind: Sabine Layer, Christine Menge, Wolfgang Layer*

Kanon-Wettbewerbe Die Choralternative für ALLE!

Fußball ist Fußball ist Fußball. Dem würde keiner widersprechen. Aber Chor ist nicht gleich Chor. Das ist der Knackpunkt. Wie Sportler aller Sportarten benötigen auch Chöre gemeinsame Herausforderungen und Wettbewerbe mit demselben „Spielsystem“, egal ob niederschwellig oder Bundesliga: Die Kanonaufstellung heißt: Zweistimmig, dreistimmig, vier- oder mehrstimmig. Das funktioniert und begeistert immer. Wie das funktioniert und wie Sie damit jedes Jahr jede Halle füllen können, das erfahren Sie in diesem Modul.

Einheitliche Regeln sind wichtig für den gegenseitigen Austausch, die Kommunikation und Motivation. Der Kanon ist die Musikform, die leicht und schwer miteinander verbindet, einstimmiges Singen und Chorgesang. Die ganze Welt singt seit über 600 Jahren **Kanons**.

Schon Kitakinder wecken „Bruder Jakob“ mit Stimme und Körperinstrumenten. Und Mozarts **Kanon** „Dona nobis pacem“ vereint die Menschheit. Inhalte und Schwierigkeitsgrade unterschiedlichster **Kanon**-Kompositionen decken die gesamte Vokalpalette ab, vom Einstieg bis zum Wiedereinstieg. Oliver Gies, musikalischer Leiter des international erfolgreichen A-cappella-Pop-Quartetts Maybebop sowie gefragter Komponist und Arrangeur im populären Chorbereich, bringt die Sache auf den Punkt: *„Die Idee mit dem Kanon-Wettbewerb finde ich super, weil sie nicht so leistungsorientiert ist wie die ganzen sonstigen Chorwettbewerbe, sondern alle abholt und Originalität fördert.“*

Zielgruppen sind Familienensembles, Kitas und Kindergärten, Schulen, Chöre und Vocalensembles. Das Projekt „**Kanon** -Wettbewerb“ ist bewusst so angelegt, dass es kein einmaliges Event für einen Chor darstellt. Es möchte einen Schneeballeffekt für die Zukunft auslösen und jährlich dem musikalischen Wettkampf eine neue Chance bieten.

Beim bundesweit 1. Kanon-Wettbewerb am 26.11.2022 in Esslingen am Neckar standen 233 singende Personen auf der Bühne, davon 166 Kinder. Im Saal feuerten 400 Eltern, Großeltern und Freunde ihre Kanon - Gruppen an. Das Konzert wurde übrigens veranstaltet von einem Männerchor mit 16 Sängern.

Über Proben und Musik schreiben?

Nein, besser Nachhören und per Videoimpression nachträglich dabei sein.

Viel Spaß dabei!

Die Agenda des Workshops mit Impulsen

Im folgenden PDF finden Sie übersichtlich zusammengefasst alles wichtige des Workshops: [Ulmer Spatz, Modul2, Sammelmappe](#)

Und nun der Tag als Videomitschnitt

Start und Aktivierung – jeder kann gleich mitmachen!

Zwerchfellaktivierung. Fadenschlagen zum Kanon „Das Maultier und das Faultier“

Übungen zur Mundöffnung und besseren Artikulation

Stimmübungen u. a. zum Vokalsitz

Rhythmus- und Stimmübungen „Digiding, Digiding...“ und am Kanon „Soll es ein Lied sein“

Arbeit am „Jodelkanon“ Der Irdninger Nâcheinând Obersteiermark

Arbeit am Kanon „Das Maultier und das Faultier“

Was wünschen sich Chöre und SängerInnen – Vorstellung der Gruppenarbeit

Aufwärmen nach der Mittagspause. Strömen und klingende Laute.

Fein-Arbeit am Kanon „Das Maultier und das Faultier“

Abschluss Wettbewerb der erarbeiteten drei Kanons